

10. JANUAR 2008

PRESSEMITTEILUNG NR. 01/2008

Neue Räume für Psychiatrische Ambulanz

Grüßwort der Gesundheitsdezernentin am 16. Januar 2008

Seit dem 1. Januar 1997 ist die Klinik Hohe Mark an der gemeindepsychiatrischen Pflichtversorgung für die Stadt Frankfurt am Main beteiligt.

In diesen Jahren hat sich die Arbeit des Oberurseler Krankenhauses für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik etabliert. Mit der Einweihung neuer Räumlichkeiten für eine Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) verstärkt die Klinik Hohe Mark ihre ambulante Präsenz vor Ort in Frankfurt.

*Einweihung einer neuen Psychiatrischen Institutsambulanz
Klinik Hohe Mark in Frankfurt
16. Januar 2008, 15.00 Uhr, Burgstraße 106*

Gegen ca. 15.00 Uhr wird Chefarzt Dr. Dietmar Seehuber die Feierlichkeiten eröffnen. Gesundheitsdezernentin Manuela Rottmann wird die offiziellen Grüße der Stadt überbringen. Anschließend besteht die Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen und sich über die Behandlungsmöglichkeiten in der PIA zu informieren.

Die Institutsambulanz eines Psychiatrischen Krankenhauses ist speziell für Menschen gedacht, die an chronisch verlaufenden psychischen Erkrankungen leiden und ein komplexes ambulantes Behandlungsangebot benötigen. Weitere Informationen sind auf den folgenden Seiten dieser Pressemeldung zu finden:

Zur Veranstaltung werden ca. 100 geladene Gäste erwartet, darunter auch der Geschäftsführer der Caritas-Einrichtung Frankfurter Werkgemeinschaft (fwg), Dr. Torsten Neubacher, sowie Reiner Haberstock, Pfarrer der Evangelischen Luther-Gemeinde. Mit beiden Nachbarn wird schon seit Jahren - bis vor kurzem noch im alten Domizil „Friedberger Landstraße“ eine gute Zusammenarbeit gepflegt.

Seite 1 von 2

10. JANUAR 2008

PRESSEMITTEILUNG NR. 01/2008

Neue Räume für Psychiatrische Ambulanz

Grüßwort der Gesundheitsdezernentin am 16. Januar 2008

Entwicklung und Arbeit der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) der Klinik Hohe Mark in Frankfurt:

- Ab dem 01.01.1997, mit Beginn der Aufnahme der gemeindepsychiatrischen Pflichtversorgung der Klinik Hohe Mark für Frankfurterfolgte die gesamte psychiatrische Versorgung (stationär, teilstationär und ambulant) in der Klinik Hohe Mark in Oberursel.
- Mit dem 01.01.2000 wurde die Neuordnung der kommunalen Psychiatrie für Frankfurt gültig. Bis dahin vollzog sich ein Wechsel der Zuständigkeit der Klinik Hohe Mark vom Frankfurter Norden in den Frankfurter Osten. Gemeinsam arbeiteten Tagesklinik (TK) mit ihrem teilstationären Angebot und die PIA zunächst in den Räumen der Friedberger Landstraße 52.
- Diese Räume wurden am 07. 06. 2000 unter Beisein des damaligen Gesundheitsdezernenten N. Burggraf feierlich eröffnet.
- Im Laufe des Jahres 2003 trennte sich die PIA räumlich von der TK und zog in die Friedberger Landstraße 31. Am 05.09.2003 erfolgte im Rahmen der Frankfurter Psychiatriewoche 2003 die Vorstellung der neuen PIA Räume.
- Die Ausweitung der ambulanten Tätigkeit der PIA in Frankfurt, u.a. auch mit Spezialsprechstunden für die Traumabehandlung, Borderline-Behandlung in einer DBT-Gruppe (Dialektisch Behaviorale Therapie), Sprechstunde für ältere Menschen, ADHS-Sprechstunde für Erwachsene führten dazu, dass die Räumlichkeiten zu beengt wurden.

Weitere Infos über die Klinik Hohe Mark unter www-hohemark.de

Die „Hohe Mark“ ist ein freigemeinnütziges Krankenhaus in diakonischer Trägerschaft. Sie wird im Hessischen Krankenhausbedarfsplan mit 216 Betten und 15 tagesklinischen Plätzen geführt. Das Krankenhaus verfügt über Abteilungen für Psychiatrie und Psychotherapie mit differenzierten Therapiekonzepten. Es liegt in Oberursel zwischen der Wirtschafts- und Kulturmetropole Frankfurt am Main und dem Naturpark Hochtaunus. Die Klinik Hohe Mark ist sowohl mit dem Auto (A 661) als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Endhaltestelle der U 3 aus Frankfurt) sehr gut erreichbar. Im Rahmen der gemeindenahen Psychiatrie ist die Klinik Hohe Mark in die Versorgung der Stadt Frankfurt am Main bunden. Dort unterhält sie in der Friedberger Landstraße eine Tagesklinik und eine Institutsambulanz.
